



ERGOTHERAPIE AUSTRIA
Bundesverband der Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten Österreichs
Holzmeistergasse 7-9/2/1 | 1210 Wien
ergotherapie.at

Pressemappe

Kontakt & Information

Geschäftsstelle

Tel.: 01 895 54 76

Mo, Di, Do 09:00 – 15:00 und Mi 14:00 – 19:00 Uhr

E-Mail: office@ergotherapie.at

Präsidentin – Marion Hackl

E-Mail: m.hackl@ergotherapie.at

Aktuelle Presseaussendungen finden Sie [hier](#)



Social Media: Sie finden Ergotherapie Austria auf [Facebook](#), [Instagram](#) & [LinkedIn](#)

Ergotherapie: Alltag leben – selbstbestimmt und eigenständig

Ergotherapie – bedeutungsvolle Betätigungen im Fokus

Ergotherapie beschäftigt sich mit bedeutungsvollen Betätigungen des täglichen Lebens. Damit gemeint ist all das, was wir alle den ganzen Tag tun - tun wollen, tun müssen oder was von uns erwartet wird. Es geht um Betätigungen aus allen Lebensbereichen, die für uns wichtig sind, unseren Alltag ausmachen und unserem Leben Sinn verleihen. Der Zusammenhang von bedeutungsvollen Betätigungen, Gesundheit und Wohlbefinden steht im Mittelpunkt der Ergotherapie.

Ganzheitlicher, individueller Therapieansatz: Ergotherapie kommt immer dann zum Einsatz, wenn eine Person eine Einschränkung in ihrer Handlungsfähigkeit erlebt oder von einem Verlust dieser bedroht ist. Im Mittelpunkt der Ergotherapie steht immer der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen. Ziel ist es diesen die Durchführung von bedeutungsvollen Betätigungen sowie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Ergotherapeut*innen nutzen alltägliche Handlungen als Mittel zur ergotherapeutischen Diagnostik und Intervention, Handlungen sind also gleichzeitig Ziel und Mittel der Therapie. Die Gestaltung der Umwelt spielt in der Ergotherapie ebenfalls eine zentrale Rolle. Eine gezielt angepasste Umwelt ermöglicht und erleichtert Handlungen und kann gesundheitsfördernd wirken. Der Fokus der Ergotherapie liegt neben Handlungsfähigkeit und Teilhabe auch auf einer Verbesserung bzw. Erhaltung der individuellen Lebensqualität. Ergotherapeut*innen sehen den*die Patient*in/Klient*in in seiner*ihrer Gesamtheit.

Ergotherapie findet im Einzel- oder Gruppensetting ambulant, stationär oder im individuellen Umfeld der Patient*innen/Klient*innen (zu Hause, Kindergarten, Schule, Arbeitsplatz etc.) statt.

Vielfältige Einsatzbereiche für Ergotherapeut*innen

Ergotherapeut*innen sind in Institutionen, wie beispielsweise in Krankenhäusern, Ambulatorien, Rehabilitations- oder Kuranstalten, Primärversorgungseinheiten, Seniorenheimen, Kindergärten, Schulen, Behindertenwerkstätten angestellt und/oder selbstständig tätig.

Finanzierung von Ergotherapie

Prinzipiell regelt §135 des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (ASVG) die ergotherapeutischen Leistungen als Pflichtleistungen der Sozialversicherungsträger. Zwischen den Krankenkassen ÖGK, SVS und BVAEB und Ergotherapie Austria gibt es Rahmenvereinbarungen, auf denen die Einzelverträge zwischen Ergotherapeut*innen und jeweiliger Kasse im Vertragsbereich basieren. Bei Kassenergotherapeut*innen, die einen Vertrag mit einer der Krankenkassen haben, werden die Kosten der Ergotherapie – je nach Krankenkasse zur Gänze oder mit Selbstbehalt - von der Sozialversicherung übernommen. Bei einem*einer Wahlergotherapeut*in muss zunächst die gesamte Therapie selbst vorfinanziert werden, es erfolgt eine Kostenrefundierung in Höhe von 80% des Vertragstarifs.

Aktuelles rund um die Ergotherapie

Chancengerechtigkeit in der Ergotherapie

Ergotherapie Austria setzt im Themenjahr 2026 den Fokus auf Chancengerechtigkeit und rückt damit nicht nur ein Schlagwort in den Fokus, sondern widmet sich der Chancengerechtigkeit als essenzielle ergotherapeutische Haltung. Neben der direkten ergotherapeutischen Arbeit übernehmen Ergotherapeut*innen auch die Rolle der Gesundheitsfürsprecher*innen und setzen sich in Institutionen, Gemeinden und anderen sozialen Systemen für die Verbesserung von Bedingungen für Teilhabe, gesundheitsförderliche Umweltgestaltung und den Abbau von Barrieren ein. Der Bundesverband Ergotherapie Austria engagiert sich stellvertretend für Patient*innen, Klient*innen und deren Bezugspersonen politisch für die Verbesserung der gesundheitlichen Chancen in Österreich. Durch die bundesweite Rahmenvereinbarung zwischen Ergotherapie Austria und der ÖGK seit April 2021 wurde beispielsweise ein wesentlicher Beitrag für eine niederschwellige und flächendeckende ergotherapeutische Versorgung geschaffen.

Kontinuierlicher Kontakt mit den Sozialversicherungsträgern

Ergotherapie Austria steht im regelmäßigen Kontakt mit den Sozialversicherungsträgern. Die bestehenden Verträge zwischen den einzelnen Sozialversicherungsträgern einerseits und Ergotherapie Austria andererseits werden in jährlichen Verhandlungen inhaltlich an die Notwendigkeiten der praktischen Arbeit angepasst. Außerdem werden im Zuge der Zusammentreffen die Kassentarife für ergotherapeutische Leistungen verhandelt. Vertragsergotherapeut*innen und Sachbearbeiter*innen der Versicherungen werden unterstützt, um bestmögliche Rahmenbedingungen für die Durchführung von Ergotherapie durch selbstständiges Kolleg*innen zu schaffen. So können Patient*innen bestmöglich ergotherapeutisch versorgt werden und die Ergotherapie wird im öffentlichen Gesundheitssystem entsprechend positioniert. Die Partnerschaft zwischen Ergotherapie Austria und den Sozialversicherungsträgern ist ein relevantes und langjähriges Element der beruflichen Interessensvertretung.

Gesundheitsförderung und Prävention: Projekt „Gesunde Gemeinde“

Gesundheitsförderung und Prävention sind zwei wichtige Tätigkeitsbereiche der Ergotherapie. Ergotherapeut*innen unterstützen einzelne Personen und Personengruppen dabei, die eigene Gesundheit aktiv zu verbessern und gesundheitsschädigende Faktoren zu erkennen und zu vermeiden. Unter der Bezeichnung „Gesunde Gemeinde“ bietet Ergotherapie Austria Vorträge zu verschiedenen Themen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention im Alltag an. Diese werden von Ergotherapeut*innen in Gemeinden, Primärversorgungseinheiten, Institutionen, etc. gehalten. Die Vorträge sind für 90 Minuten konzipiert, die Anzahl der Teilnehmer*innen ist unbegrenzt bzw. kann je nach Rahmenbedingungen mit der Gemeinde/Institution/Veranstalter*in festgesetzt werden. Ergotherapie Austria unterstützt Gemeinden bei der Organisation. Mehr Informationen erhalten Sie unter gesund@ergotherapie.at.



Schul- und kindergartenbasierte Ergotherapie

Dass Bildung jedem Kind, mit und ohne Beeinträchtigung, zugänglich sein muss, ist unumstritten. Dies setzt aber voraus, dass Kinder am Schul- bzw. Kindergartenalltag teilhaben können. Kinder brauchen die Möglichkeit, ihre Rolle als Schul- bzw. Kindergartenkind als bedeutungsvoll zu erleben. Sie müssen ihre eigenen Erwartungen und die sozialen und kulturellen Erwartungen des Umfeldes erfüllen können. Ergotherapeut*innen setzen ihre Kompetenzen im Kontext der Schule bzw. des Kindergartens ein, um Kinder dazu zu befähigen. Dabei findet die Ergotherapie direkt im Alltag der Kindergarten- bzw. Schulkinder statt, wie im Gruppenraum, im Klassenzimmer, in der Garderobe, im Pausenraum, im Garten. Die Umsetzung von schul- und kindergartenbasierter Ergotherapie, also die strukturierte Einbindung von Ergotherapeut*innen in Schul- bzw. Kindertagenteams, trägt zu einer verbesserten ergotherapeutischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen bei. Dieser niederschwellige Zugang



zu ergotherapeutischen Leistungen fördert die Chancengerechtigkeit und unterstützt die Teilhabe der Kinder und Jugendlichen.

Ergotherapeutische Fortbildungen am Puls der Zeit: Neuausrichtung des Fortbildungsprogramms bei Ergotherapie Austria

Seit einigen Jahren arbeitet Ergotherapie Austria kontinuierlich an der Weiterentwicklung und Neuausrichtung des Fortbildungsprogramms, um internationale Entwicklungen der Ergotherapie auch auf nationaler Ebene zu integrieren und dem Paradigmenwechsel Rechnung zu tragen: Die Betätigung rückt – basierend auf den Handlungswissenschaften – immer stärker in den Mittelpunkt der ergotherapeutischen Praxis. Gerade in Österreich zeigt sich zunehmend, dass der Fokus auf Betätigung unser unverwechselbares Markenzeichen ist – wir Ergotherapeut*innen sind die Expert*innen für Betätigung! Als Berufsverband sehen wir es daher als unsere Aufgabe, diesen Wandel aktiv mitzugestalten, fortlaufend zu reflektieren und in unser Fortbildungsangebot einzubinden. Dies spiegelt sich auch in unseren Fortbildungen wider: Neue Kursangebote mit Schwerpunkt auf Betätigung ergänzen das bestehende Programm und ermöglichen unseren Mitgliedern Fortbildungen, die sowohl aktuell als auch zukunftsorientiert sind.

Digitale Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen: Die Rolle der Ergotherapie in der Medienberatung – Positionspapier von Ergotherapie Austria

Nach 1 Jahr Projektarbeit zum Thema Medienberatung und Medienkompetenz aus ergotherapeutischer Perspektive wurde das Positionspapier „Digitale Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen: Die Rolle der Ergotherapie in der Medienberatung“ finalisiert. Ziel dieses Positionspapiers ist die Erhöhung des öffentlichen Bewusstseins und die ergotherapeutische Auseinandersetzung mit den digitalen Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen, um im beruflichen Alltag die Bezugspersonen und Kinder bestmöglich unterstützen und begleiten zu können.



Ausbildung, Berufsberechtigung, Geschichte

Ausbildung

Die Ausbildung zum*zur Ergotherapeut*in kann in Österreich an neun Fachhochschul-Standorten absolviert werden. Dabei bietet die Ergotherapie-Ausbildung in Österreich einen hohen Standard, was sich in der Anerkennung der Ausbildungsstätten durch den Weltverband der Ergotherapeut*innen (WFOT) widerspiegelt. Voraussetzung für die Ausbildung zum*zur Ergotherapeut*in ist die Matura, ein Krankenpflegediplom oder die Studienberechtigungsprüfung für Medizin und die erfolgreiche Absolvierung eines Aufnahmeverfahrens. Die Ausbildung, deren Inhalte per Definition des MTD-Gesetz 2024 aus theoretischen und praktischen Teilen besteht, dauert 6 Semester und schließt mit Bachelor of Science in Health Studies (BSc) ab.

An der FH Campus Wien gibt es seit dem Wintersemester 2023/24 das Bachelorstudium Ergotherapie zusätzlich zur Vollzeitvariante auch in berufsbegleitender Form. Das berufsbegleitende Studium hat eine Dauer von 8 Semester und schließt mit einem Bachelor of Science in Health Studies (BSc) ab. Eine Höherqualifizierung im Anschluss an das Bachelorstudium ist im Rahmen eines Masterstudiums möglich.

Berufsberechtigung

Die Ausübung der Ergotherapie ist in Österreich an eine Berufsberechtigung geknüpft. Um diese zu erhalten ist seit dem 01. Juli 2018 eine Registrierung im Gesundheitsberuferegister für Ergotherapeut*innen eine vorgeschriebene Berufspflicht. Das Gesundheitsberuferegister ist ein elektronisches Verzeichnis, in das sich Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe sowie der gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe eintragen müssen. Ein Teil der Daten ist im *Öffentlichen Gesundheitsportal Österreichs* elektronisch abrufbar. Die gesetzliche Grundlage ist das Bundesgesetz über die Registrierung von Gesundheitsberufen (Gesundheitsberuferegister-Gesetz – GBRG).

Geschichte der Ergotherapie

Traditionellerweise ist die Ergotherapie im Gesundheitswesen als medizinisch-therapeutischer Beruf verankert. Die derzeitige Therapieform entwickelte sich um die Wende zum 20. Jahrhundert gleichzeitig in Europa und in den USA. Zielgerichtete Beschäftigung wurde als Therapie für Patient*innen eingesetzt.

In Österreich wurde im Jahr 1961 der Beruf des*der „Arbeits- und Beschäftigungstherapeut*in“ erstmals in das Österreichische Krankenpflegegesetz aufgenommen. Als Meilenstein in der Entwicklung des Berufes ist die Verankerung in einem eigenen Berufsgesetz (MTD-Gesetz) im Jahre 1992, zu bezeichnen. Damit einher gingen Veränderungen wie die Umwandlung der Berufsbezeichnung von „Diplomierten Arbeits- und Beschäftigungstherapeut*in“ zur geschützten Berufsbezeichnung „Diplomierte*n Ergotherapeut*in“. Ebenso sind seither Vorbehaltstätigkeiten der Ergotherapie definiert und die Möglichkeit zur selbstständigen Berufsausübung gegeben. Mit der MTD-Gesetzesnovelle 2005 wurde die Ausbildung an Fachhochschulen ermöglicht. Im Zuge dieser Novelle erfolgte auch die Änderung der Berufsbezeichnung in „Ergotherapeut*in“, welche bis dato aktuell ist.

Die Veränderung der Ausbildung vom postsekundären zum tertiären Bildungssektor in Österreich, sowie veränderte internationale Ausbildungsstandards verändern die Anforderungen an Ergotherapeut*innen. Evidenzbasiertes Arbeiten (evidence based practice) gewinnt in der ergotherapeutischen Praxis immer mehr an Bedeutung, da wissenschaftlich fundiertes Arbeiten wesentlich ist, um die Wirksamkeit und Notwendigkeit der Ergotherapie aufzuzeigen. Ergotherapeutische Maßnahmen werden auf Basis wissenschaftlich fundierter Wirkweisen und Erkenntnisse der Ergotherapie, der Ergotherapiewissenschaft und der Handlungs- und Betätigungswissenschaft (Occupational Science), sowie unter Berücksichtigung der

Bezugswissenschaften insbesondere der Naturwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften, Humanmedizin und Public Health ausgewählt und angewendet.

Seit 1. September 2024 ist mit dem *Bundesgesetz über die gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe (MTD-Gesetz 2024 – MTDG)* ein neues Berufsgesetz in Kraft. Berufsbild, Kompetenzbereich, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit von Ergotherapeut*innen sind in MTD-Gesetz 2024 §§10, 11, 12 geregelt.

Die Organisation Ergotherapie Austria

Ergotherapie Austria, der Bundesverband der Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten Österreichs, ist die berufspolitische Interessensvertretung der Ergotherapeut*innen in Österreich. Der im Jahr 1969 gegründete gemeinnützige Verein finanziert sich zum Großteil aus Mitgliedsbeiträgen und baut neben den bundesweiten Strukturen auf eine regionale Verankerung durch Koordinator*innen in den Bundesländern.

Unsere Arbeit steht im Zeichen der Berufs- und Interessensvertretung sowie der Repräsentanz des Berufsstandes in der Öffentlichkeit. Als berufspolitische Interessensvertretung sorgen wir für die bestmögliche Information und Unterstützung unserer Mitglieder und stellen für diese Serviceleistungen zur Verfügung. Zudem profitieren unsere Mitglieder von der Bearbeitung ihrer persönlichen berufsspezifischen Anliegen. Ebenso fördern wir eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Ergotherapie. Als Berufsverband sind wir ein wichtiger und verlässlicher Partner für unsere Mitglieder sowie für Institutionen im Gesundheits- und Sozialbereich. Wir sehen uns als Plattform für nationale und internationale Vernetzung und Interaktion. Aktuell vertreten wir rund 3300 Ergotherapeut*innen und rund 500 Studierende der Ergotherapie.

Ergotherapie Austria bietet fachliche und persönlichkeitsbildende Fortbildungen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen an. Um die berufspolitische Verantwortung wahrzunehmen, decken die Fortbildungen alle Bereiche der Ergotherapie ab und sind sowohl für Mitglieder als auch für Nichtmitglieder zugänglich. Das Fortbildungsangebot setzt sich aus österreichweiten Präsenzfortbildungen und Webinaren zusammen. Exklusiv für Mitglieder gibt es auch Online-Fortbildungen über eine digitale Fortbildungsplattform.

Aus dem Leitbild von Ergotherapie Austria

AUFTRAG

Als gemeinnützige berufliche Interessensvertretung sind wir die fachlich-inhaltliche Expert*innenorganisation auf dem Gebiet der Ergotherapie. Wir gestalten die Ergotherapie in Österreich und sorgen für die bestmögliche Information und Unterstützung unserer Mitglieder. Ebenso fördern wir eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Ergotherapie unter Berücksichtigung von nachhaltigen und ressourcenschonenden Prinzipien im Sinne der planetaren Gesundheit.

VISION

Wir sind ein wichtiger und verlässlicher Partner für unsere Mitglieder und stärken durch kontinuierlich wachsende Mitgliederzahlen unsere berufspolitische Position. Für Institutionen und Einrichtungen im Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- und Wissenschaftsbereich übernehmen wir damit die Themenführerschaft im Bereich Ergotherapie in Österreich und sind die wichtigste Plattform für nationale und internationale Vernetzung und Interaktion. Basierend auf gesellschaftlichen Veränderungen entwickeln wir unsere Profession kontinuierlich weiter und sind die treibende Kraft für neue Berufsfelder und erweiterte Rollen unter Berücksichtigung der planetaren Gesundheit.

MISSION

Wir bringen die Expertise der Ergotherapie im Austausch mit allen relevanten Partner*innen ein, um unsere berufspolitischen Positionen zu vertreten. Durch gezielte Maßnahmen und Aktivitäten fördern wir die Wahrnehmung unserer Profession in der Öffentlichkeit und festigen ihre Position in der Gesellschaft sowie im Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- und Wissenschaftsbereich. Wir stärken und befähigen unsere Mitglieder kontinuierlich darin, die Ergotherapie in ihrem (Berufs-)Umfeld zu repräsentieren. Bereits ab der Ausbildung unterstützen wir unsere Mitglieder bei ihren berufsspezifischen Anliegen in den Bereichen Berufsrecht, Management und planetare Gesundheit durch fachliche Expertise, Erfahrungswissen aus der Praxis und berufsrechtliche Kenntnisse. So verbinden wir das Know-How verschiedener Aspekte der Ergotherapie und bieten ein umfangreiches Spektrum an Informationen, auf Basis unserer berufspolitischen Kompetenz bieten wir Ergotherapie-relevante Fortbildungen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen im Rahmen des Kompetenzprofils an. Um Ergotherapeut*innen bei der Erfüllung ihrer Fortbildungsverpflichtung zu unterstützen, decken unsere Fortbildungen alle Berufsfelder der Ergotherapie mit Präsenz und Online-Angeboten ab. Damit sichern wir unsere Marktführerschaft in Österreich auf fachlich-inhaltlicher Ebene ab. In unserem Bildungszentrum schaffen wir für unsere Teilnehmer*innen eine professionelle Lernatmosphäre und agieren ressourcenschonend. Um eine evidenzbasierte Ergotherapie zu gewährleisten, stellen wir für unsere Mitglieder regelmäßig Informationen und Möglichkeiten zur evidenzbasierten Praxis zur Verfügung. Wir bestärken unsere Mitglieder in der Auseinandersetzung und Umsetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und legen dabei Wert auf nachhaltige und ressourcenschonende Ansätze. Wir arbeiten in europäischen und internationalen Netzwerken des Gesundheits-, Sozial-, Bildungs- und Wissenschaftsbereichs mit, um Informationen austauschen und an Entwicklungen der Gesundheitspolitik und des Berufsbildes mitzuwirken. Dabei handeln wir nachhaltig und ressourcenschonend.